



**Kammerer Gewindetechnik GmbH**  
In der Hausmatte 3  
78132 Hornberg-Niederwasser  
[www.kammerer-gewinde.com](http://www.kammerer-gewinde.com)

12/07/11  
[Signature]

# 1. Vorwort

Es ist nun schon drei Jahre her, dass wir erfolgreich unser Managementsystem nach EMAS aufgebaut und validieren haben lassen. Ein Zeitraum in dem man feststellen konnte, dass in den letzten Jahren auch bei kleineren und mittleren Industriebetrieben das Qualitäts- Bewusstsein, der betriebliche Umweltschutz und der betriebliche Gesundheitsschutz immer mehr an Bedeutung gewonnen haben.

Mit der vorliegenden konsolidierten Umwelterklärung 2011 wollen wir Kunden, Lieferanten, Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, sowie der Öffentlichkeit einen sichtbaren Beweis geben, dass der Umweltschutz in unserem Unternehmen ernst genommen wird und über die aktuellen Ergebnisse unseres umweltrelevanten Tuns berichten.

Niederwasser, den 08.04.2011



Peter Kammerer



Achim Kammerer



18/07/11  
K



## 2. Unser Unternehmen im Überblick

Die Fa. Kammerer Gewindetechnik GmbH ist ein Familienunternehmen, welches von Franz Kammerer im Jahre 1938 gegründet wurde. Es wurden damals hauptsächlich Bestandteile für die heimische Uhrenindustrie gefertigt. Von der Uhrenherstellung über die Fertigung von Fassondrehteilen kam man 1962 zur Fertigung von Trapezgewindespindeln und den dazugehörigen Muttern.

**Name:** Fa. Kammerer Gewindetechnik GmbH  
**Anschrift:** In der Hausmatte. 3  
 78132 Hornberg  
**Telefon:** +49(0)78339603-0  
**Telefan:** +49(0)78339603-80  
**Internet:** www.kammerer-gewinde.com

**Ansprechpartnerin:** P. Raißle  
**E- Mail:** petra.raissle@kammerer-gewinde.com

**NACE Code:** 2815

**Mitarbeiterzahl:**

Produktion	102
Verwaltung	20
Auszubildende	9

**Flächennutzung:**

Gesamtfläche	12231m <sup>2</sup>
Bebaut/überdacht	6461m <sup>2</sup>
Befestigt	3072m <sup>2</sup>
Begrünt/ unversiegelt	2698m <sup>2</sup>

**Produkte:**

- Trapezgewindetribe
- Kugelgewindetribe
- Schnecken und Schneckenwellen



48107/m  
 ✓

### 3. Bisherige Meilensteine im Umweltschutz

Nachfolgend werden die wichtigsten Maßnahmen im Umweltschutz der Firma Kammerer Gewindetechnik GmbH chronologisch aufgeführt.

#### 2002:

1. Installation neue Heizung (Gas);
2. Niedertemperaturkessel mit modulierbarem Brenner einschließlich Bedarfssteuerung;
3. Errichtung einer An- und Abfahrtsschleuse mit Lärmschutz.

#### 2004:

1. Installation eines Lichtschutzes an der gesamten Ost- und Südfassade.

#### 2006:

1. Errichtung einer Photovoltaikanlage (Jahresleistung ca. 90000 kWh).
2. Aufstellung einer Rückführbox von Farbpatronen. Die hierfür vergüteten Punkte werden den Schülern der Wilhelm-Hausenstein-Schule (Grund- und Hauptschule) in Hornberg gutgeschrieben.

#### 2007

1. EMAS  
Das aufgebaute Organisationssystem seit 2007 validiert.

#### 2008 / 2009

1. Brandmeldeanlage im Firmenbereich installiert.
2. Abschaltbare Steckleisten aller Arbeitsplatzbezogenen Computer und Drucker.

#### 2010

1. Umbau Kompressor: Abwärme für Gebrauchswasser nutzen.
2. Optimierter angepasster Gehörschutz für die Mitarbeiter.



18(07/11)  
K

## 4. Unternehmenspolitik

Wir wollen Qualität und Umweltschutz als ständige Verpflichtung.

Ein wesentliches Ziel der Geschäftsleitung ist, ein überdurchschnittliches Niveau in den Bereichen Produktqualität, Termintreue und Fachkompetenz zu erreichen.

### Überdurchschnittliches Qualitätsniveau

Entsprechend unserem gemeinsamen Ziel, langfristig am Markt unsere Stellung zu behaupten und auszubauen, setzen sich alle Bereiche unseres Unternehmens bei der Qualität und Zuverlässigkeit unserer Produkte höchste Ziele, denn sie bestimmen unser Erscheinungsbild.

### Erwirtschaftung von Gewinn

Nur durch eine gute Qualität unserer Erzeugnisse ist es möglich, dauerhaft Gewinne erzielen zu können. Diese sind jedoch Voraussetzung für die Existenzsicherung des Unternehmens, da nur durch die Erwirtschaftung von Gewinn neue Investitionen ermöglicht werden. Damit wird die Wettbewerbsfähigkeit unseres Unternehmens auch in Zukunft erhalten und die Arbeitsplätze gesichert.

### Zufriedene Kunden

Unsere Kunden legen die Genauigkeit unserer Erzeugnisse fest. Sie beurteilen nicht nur unsere Qualität, sondern auch unsere Termintreue. Das Urteil unserer Kunden bezüglich unserer Dienstleistungen, wie technische Beratung und konstruktive Unterstützung, sowie Qualität, Umwelt und Termintreue ist ausschlaggebend.

### Motivierte Mitarbeiter

Durch Selbstprüfung und Eigenverantwortung der Mitarbeiter an ihrem Arbeitsplatz, trägt jeder Einzelne dazu bei, unsere Ziele zu erreichen. Selbständiges Arbeiten und die Möglichkeit Ideen zur Verbesserung im Verantwortungsbereich einbringen zu können, sowie eine erfolgsabhängige Prämie, sollen die Motivation und Zufriedenheit der Mitarbeiter fördern. Gleichzeitig wollen wir unsere Mitarbeiter dafür gewinnen, aktiv Mitverantwortung im Bereich des Umweltschutzes zu übernehmen, damit in unserem Hause ein erfolgreicher Umweltschutz erreicht werden kann.



18/07/11  
H

## Ständige Verbesserung

Jede Arbeit sollte schon von Anfang an richtig ausgeführt werden. Wird ein Problem in Bezug auf Qualität und Umwelt erkannt, muss die Qualitätssicherung unverzüglich davon in Kenntnis gesetzt werden. Um Fehler zu Vermeiden, findet schon in der Angebotsphase eine Qualitätsplanung statt. Treten trotzdem Fehler auf, müssen nicht nur die Fehler beseitigt werden, sondern auch die Ursachen. Fehlervermeidung hat Vorrang vor der Fehlerbeseitigung. Wenn wir aus unseren Fehlern lernen und uns somit ständig weiterentwickeln, kommen wir unserem Qualitätsziel „Null Fehler“ immer ein Stück näher.

## Wettbewerbsfähigkeit des Unternehmens ausbauen und fördern

Durch kurze Informationswege im Verwaltungs- und Fertigungsbereich, die wir durch eine flache Organisationsstruktur erreichen, wollen wir die Qualität unserer Produkte erhöhen. Verbesserte Qualität und erfolgreicher Umweltschutz schon in der Beschaffungsphase, senken unsere Kosten und erhöhen die Wirtschaftlichkeit.

## Umwelt

Die Sicherstellung von der Arbeitssicherheit und des Umweltschutzes im Interesse der Mitarbeiter und der Öffentlichkeit, ist eine verbindliche Management – Aufgabe.

Die Fa. Kammerer Gewindetechnik GmbH hat sich zum Ziel gesetzt, den Umweltschutz kontinuierlich zu verbessern.

Die Erfassung unserer Umweltdaten dienen als Grundlage zur Einsparung von Energie und Ressourcen, wobei Energie einer der wichtigsten Umweltaspekte ist, an dem wir ständig arbeiten.

Die Einhaltung der gesetzlichen Vorschriften und Regeln betrachten wir als eine Selbstverständlichkeit.

Im Bereich der Gefahrstoffe prüfen wir schon in der Beschaffungsphase Umweltaspekte, im Hinblick auf Handhabung, Lagerung und Entsorgung.

Durch Information und Kommunikation wollen wir unsere Mitarbeiter dafür gewinnen, aktiv Mitverantwortung zu übernehmen, denn nur so kann erfolgreicher Umweltschutz erreicht werden.



18/07/11  
a

## 5. Unsere Umweltaspekte

Unter Umweltaspekten versteht man Aspekte der „Tätigkeiten, Produkte oder Dienstleistungen einer Organisation,“ die Auswirkungen auf die Umwelt haben können.

Grundsätzlich unterscheidet man die Umweltaspekte in *direkte* und *indirekte* Umweltaspekte.

Bei direkten Umweltaspekten handelt es sich z.B. um Emissionen, Abfallaufkommen oder Wasserverbrauch. Sie entstehen als unmittelbare Folge der Tätigkeit unseres Unternehmens am Standort und können von uns kontrolliert werden.

Indirekte Umweltaspekte entstehen mittelbar durch die Tätigkeiten unseres Unternehmens, ohne dass die Verantwortlichen die vollständige Kontrolle darüber haben. Indirekte Umweltaspekte entstehen z.B. durch (Mitarbeiter-) Verkehr oder Einkauf von Produkten. Diese Umweltaspekte machen sich - im Gegensatz zu direkten Umweltaspekten wie Abfällen oder Abwasser -, insbesondere im Vor- und Nachgelagerten Bereich unseres Unternehmens bemerkbar.

Alle Umweltaspekte sind in einem Schema bewertet, um ihre Umweltrelevanz und den Handlungsbedarf zu ermitteln.

Die Umweltaspekte werden in drei Kategorien eingeteilt:

- A = Besonders bedeutender Umweltaspekt von *hoher* Handlungsrelevanz,
- B = Umweltaspekt mit *durchschnittlicher* Bedeutung und Handlungsrelevanz,
- C = Umweltaspekt mit *geringer* Bedeutung und Handlungsrelevanz.

Nach der Einstufung der Umweltaspekte in diese Kategorien werden die Umweltaspekte im Hinblick auf die Einflussmöglichkeit bewertet. Hierfür werden zusätzlich folgende Kategorien herangezogen:

- I = Auch *kurzfristig* ein relativ großes Steuerungspotenzial vorhanden,
- II = Der Umweltaspekt ist nachhaltig zu steuern, jedoch erst *mittel- bis langfristig*,
- III = Steuerungsmöglichkeiten sind für diesen Umweltaspekt nicht, nur *sehr langfristig* oder nur in Abhängigkeit von Entscheidungen Dritter gegeben.



28/07/11  
u

## 5.1 Direkte Umweltaspekte

Umweltrelevante Verbrauchsdaten der Jahre 2007-2010

Input:

Wasser

Posten	Einheit	Verbrauch 2007	Verbrauch 2008	Verbrauch 2009	Verbrauch 2010	Bewertung	Einfluss
Stadtwasser	m <sup>3</sup>	1.329	1.231	871	1040	C	III

Energie

Posten	Einheit	Verbrauch 2007	Verbrauch 2008	Verbrauch 2009	Verbrauch 2010	Bewertung	Einfluss
Strom	kWh	2.892.149	3.002.712	2.477.746	2.561.928	A	II
Erdgas	kWh	656.410	851.594	1.384.772	961.021	A	II
Diesel	kWh	76.666	64.397	58.801	82.887	C	III

Fuhrpark

Posten	Einheit	Anzahl 2007	Anzahl 2008	Anzahl 2009	Anzahl 2010
PKW	Stück	2	2	2	2
LKW	Stück	1	1	1	1



18/07/11  
UK

## Roh- und Betriebsstoffe

Posten	Einheit	Verbrauch 2007	Verbrauch 2008	Verbrauch 2009	Verbrauch 2010	Bewertung	Einfluss
Stahl	t	1.514	1.526	1.074	1.213	A	II
Waschbenzin	t	5,7	5,1	3,2	5,7	B	II
Kühl- schmierstoffe	ltr.	12.852	15.736	10.040	17.960	B	III
Maschinenöle	ltr.	4.709	4.320	1.976	3.375	B	III
Brüniersalz	kg	325	550	275	350	A	III
Kaltentfetter	ltr.	2.400	2.400	1.800	1.800	C	III
Fette	kg	70	81	52	70	C	III
Kleber	kg	1.028	1.099	399	1.158	C	III
Putztücher	Karton	143	111	58	51	C	III

## Papier

Posten	Einheit	Verbrauch 2007	Verbrauch 2008	Verbrauch 2009	Verbrauch 2010	Bewertung	Einfluss
Kopierpapier A4 80g	Blatt	380.000	300.000	250.000	333.000	C	III
Kopierpapier A3 80g	Blatt	35.000	22.500	15.000	22.500	C	III
Hygienepapier	Rollen	2.140	1.947	1.293	1.078	C	III



28/07/11  
U

**Output:  
Produkte**

Posten	Einheit	Menge 2007	Menge 2008	Menge 2009	Menge 2010	Bewertung	Einfluss
Stahl	t	1.084,3	1.049,5	701,4	815,06	A	III
Regenerative Energie	KWh	87.462	83.845	85.268	74.717	C	III

**Abwasser**

Posten	Einheit	Menge 2007	Menge 2008	Menge 2009	Menge 2010	Bewertung	Einfluss
Kanalisation	m <sup>3</sup>	1.329	1.231	871	1040	C	III

Die Abwassermenge entspricht der bezogenen Trinkwassermenge (Input).



18/07/11  
u

Output:

### CO<sub>2</sub>-Emissionen

Posten	Einheit	Menge 2007	Menge 2008	Menge 2009	Menge 2010	Bewertung	Einfluss
CO <sub>2</sub> -Emissionen	Kg	1.134.653	1.211.814	1.138.581	1.082.749	A	II

### SO<sub>2</sub>-Ausstoß

Posten	Einheit	Menge 2007	Menge 2008	Menge 2009	Menge 2010	Bewertung	Einfluss
SO <sub>2</sub> -Emissionen	Kg	752	780	645	667	A	II

### NO<sub>x</sub>-Ausstoß

Posten	Einheit	Menge 2007	Menge 2008	Menge 2009	Menge 2010	Bewertung	Einfluss
NO <sub>x</sub> -Emissionen	Kg	1.490	1.560	1.343	1.351	A	II

### PM10-Ausstoß

Posten	Einheit	Menge 2007	Menge 2008	Menge 2009	Menge 2010	Bewertung	Einfluss
PM10-Emissionen	Kg	230	240	205	208	A	II

Berechnungsgrundlage Emissionen [nach Gemis 4.5]:

Strom		0,259 g/kWh SO <sub>2</sub>	0,077 g/kWh PM10	0,496 g/kWh NO <sub>x</sub>
Erdgas	0,201 kg/kWh CO <sub>2</sub>	0,001 g/kWh SO <sub>2</sub>	0,01 g/kWh PM10	0,081 g/kWh NO <sub>x</sub>
Diesel	0,267 kg/kWh CO <sub>2</sub>	0,279 g/kWh SO <sub>2</sub>	0,076 g/kWh PM10	0,25 kg/kWh NO <sub>x</sub>

Stromquelle von unserem Stromanbieter

0,346 kg/kWh CO<sub>2</sub>

4310711  
a

Output:

Abfall

Posten	Einheit	Menge 2007	Menge 2008	Menge 2009	Menge 2010	Bewertung	Einfluss
Restmüll	t	9,00	9,40	5,67	7,24	B	II
Papier	t	11,62	11,62	9,13	12,04	C	II
Kartonagen	t	1,68	2,04	1,89	2,15	C	III
DSD (Verpackungen)	t	4,08	4,25	4,13	4,35	C	III
Mischkunststoffe	t	6,19	3,80	1,89	2,88	B	III
Altöl	t	3,95	2,42	1,63	3,63	A	III
Emulsion	t	52,69	54,89	51,98	60,80	A	III
Schleifschlamm	t	16,58	16,21	11,09	8,79	B	III
Altbenzin	t	2,76	6,16	1,60	2,14	C	III
Ölhaltige Betriebsstoffe	t	4,74	5,79	3,86	6,75	C	III
Brünier-Abfall	t	5,68	7,72	4,43	4,57	A	III
Stahlschrott	t	429,7	476,5	372,27	397,94	A	II
Putztücher	t	2,04	2,12	1,11	1,37	C	III



28.07.11  
A

## 5.2 Kernindikatoren gemäß EMAS III

Im folgenden Abschnitt werden die geforderten Indikatoren gemäß EMAS III dargestellt.  
Als gleiche Normierungsgröße wurde die Kenngröße Stahl verwendet.

Indikator	Einheit	2010
Gesamter Energieverbrauch ( Strom und Wärme )	MWh / t	4,32
Anteil der erneuerbaren Energie am Gesamtverbrauch ( Strom & Wärme )	%	26,0
Materialeffizienz für Stahl	%	67
Papierverbrauch	Blatt / t <sub>produkt</sub>	432
Wasserverbrauch	m <sup>3</sup> / t <sub>produkt</sub>	1,28
<b>Gesamtabfallmenge:</b>		
Restmüllmenge	t / t <sub>produkt</sub>	0,01
Papier / Kartonagen	t / t <sub>produkt</sub>	0,02
Gesamtabfallmenge „gefährlicher Abfall“	t / t <sub>produkt</sub>	0,11
Bebaute Fläche	m <sup>2</sup>	9533
<b>Emissionen</b>		
CO <sub>2</sub>	t / t <sub>produkt</sub>	1,33
SO <sub>2</sub>	t / t <sub>produkt</sub>	0,01
NO <sub>2</sub>	t / t <sub>produkt</sub>	0,02
PM	t / t <sub>produkt</sub>	0,003



## 5.3 Erläuterung der Datenentwicklung

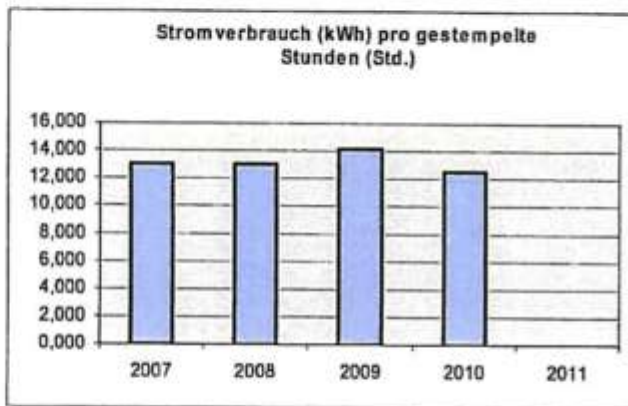
Im folgenden Abschnitt werden die wichtigsten Themenfelder der Input-/Outputbilanz unseres Unternehmens erläutert. Um einen besseren Vergleich der Daten zu ermöglichen, haben wir einen Bezug zur Gesamtentwicklung unseres Unternehmens dargestellt, bspw. in Relation zur Mitarbeiterzahl. Im Energiebereich kann auch ein Bezug auf die beheizte Fläche wichtige Auskünfte geben.

Kennzahl	Einheit	2007	2008	2009	2010
MA (auf Vollzeitstellen umgerechnet inkl. Zeitarbeit)	1	140	140	126	131
Anwesenheitstage	Tage	260	260	260	260
Gestempelte Stunden		222.753	230.329	174.579	205.378
Brennstoffverbrauch pro beheizte Fläche	kWh/m <sup>2</sup>	104,19	135,17	219,81	152,54
Restmüllmenge pro Arbeitstag und Mitarbeiter	kg/Tag/MA	0,256	0,258	0,173	0,213
Wasserverbrauch pro Arbeitstag und Mitarbeiter	l/Tag/MA	36,51	33,82	26,59	30,53
Stromverbrauch pro gestempelte Zeit	KWh / Std.	12,984	13,037	14,193	12,47
Schrottanteil pro Rohmaterialinput ( Stahl )	%	28,38	31,23	34,66	32,82



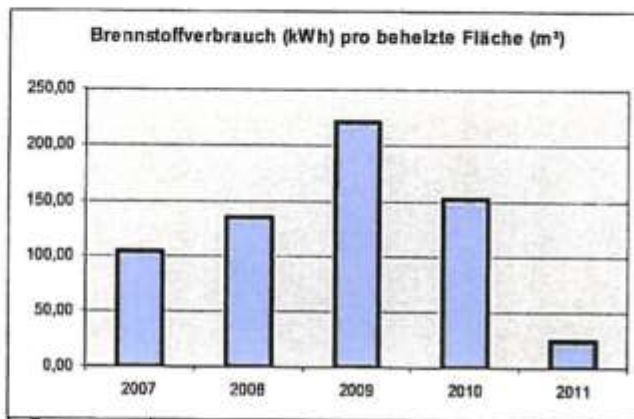
18/07/11  
K

## Energieverbrauch



**Abb. 1: Stromverbrauch pro gestempelte Zeit (Anwesenheitszeit)**

2010 wurde die Kennzahl von Stromverbrauch pro Umsatz auf Stromverbrauch pro gestempelte Zeit umgestellt. Anhand dieser Kennzahl ist zu erkennen, dass der Stromverbrauch sehr abhängig ist von der Anzahl der Maschinen im Einsatz zur Klimaanlage der Fertigungshalle. Daher konnte der Stromverbrauch im Jahre 2010 trotz mehr gestempelter Stunden im Gegensatz zu 2009 mit weniger Stunden wieder gesenkt werden. Im Jahre 2011 erwarten wir eine minimale Erhöhung, da der Maschinenpark in der Fertigung erweitert wird.

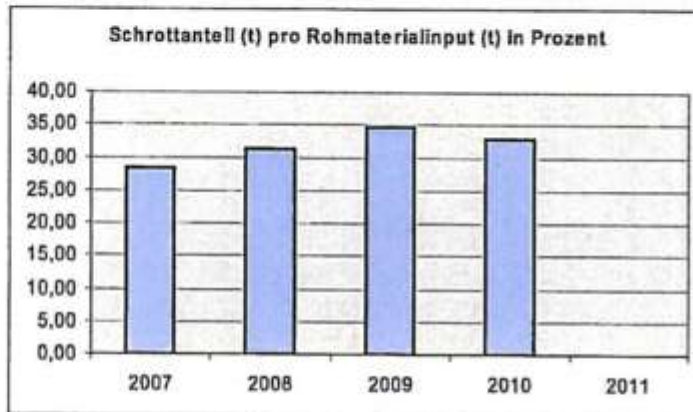


**Abb. 1: Brennstoffverbrauch pro beheizte Fläche**

Wie schon unter Abb. 1 erwähnt, bestätigt auch der Brennstoffverbrauch aus dem Jahre 2009 zu 2010 den Einfluss der Klimaanlage dieser Kennzahl. Unter normalen wirtschaftlichen Bedingungen sollte die Kennzahl für 2011 zu 2010 gehalten werden.

28107 km  
G

## Schrottanteil pro Rohmaterialinput ( Stahl )



**Abb. 3: Schrottanteil pro Rohmaterialinput ( Stahl )**

Durch Optimierung der Gesamtlänge des Rohmaterials sowie der Einkauf von Rohteilen konnte der Schrottanteil gesenkt werden. Aufgrund der Entwicklung im Rohstoffbereich erwarten wir hier für 2011 das gleiche Ziel zu erreichen wie 2010.

## Wasser / Abwasser



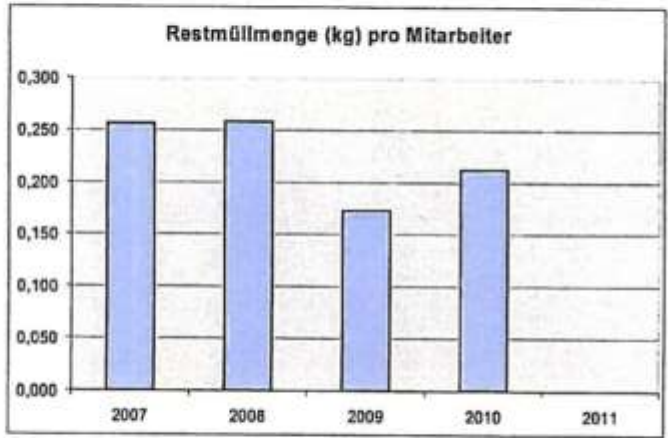
**Abb. 4: Wasserverbrauch pro Tag und Mitarbeiter**

In diesem Diagramm spiegelt sich die Wirtschaftliche Lage von 2009. Daher, betrachtet man die Kennzahl von 2008 und 2010 so ist zu erkennen das der Wasserverbrauch nochmals gesenkt werden konnte. Für das Jahr 2011 erwarten wir dies zu halten.



28/07/11  
u

Abfall



**Abb. 3: Restmüllmenge pro Tag und Mitarbeiter**  
Es konnte die Restmüllmenge im Jahre 2010 im Vergleich zu 2008 nochmals gesenkt werden. Ziel für das Jahr 2011 ist dies zu halten.



78107/111  
K

## 5.4 Indirekte Umweltaspekte

Die EMAS-Verordnung fordert die Organisationen auf, auch die indirekten Umweltaspekte ihrer Tätigkeiten, Produkte und Dienstleistungen zu berücksichtigen. Es sollen die wesentlichen Aspekte bei der Umweltprüfung Berücksichtigung finden und die Grundlage für die Festlegung der Umweltziele und -Maßnahmen bilden.

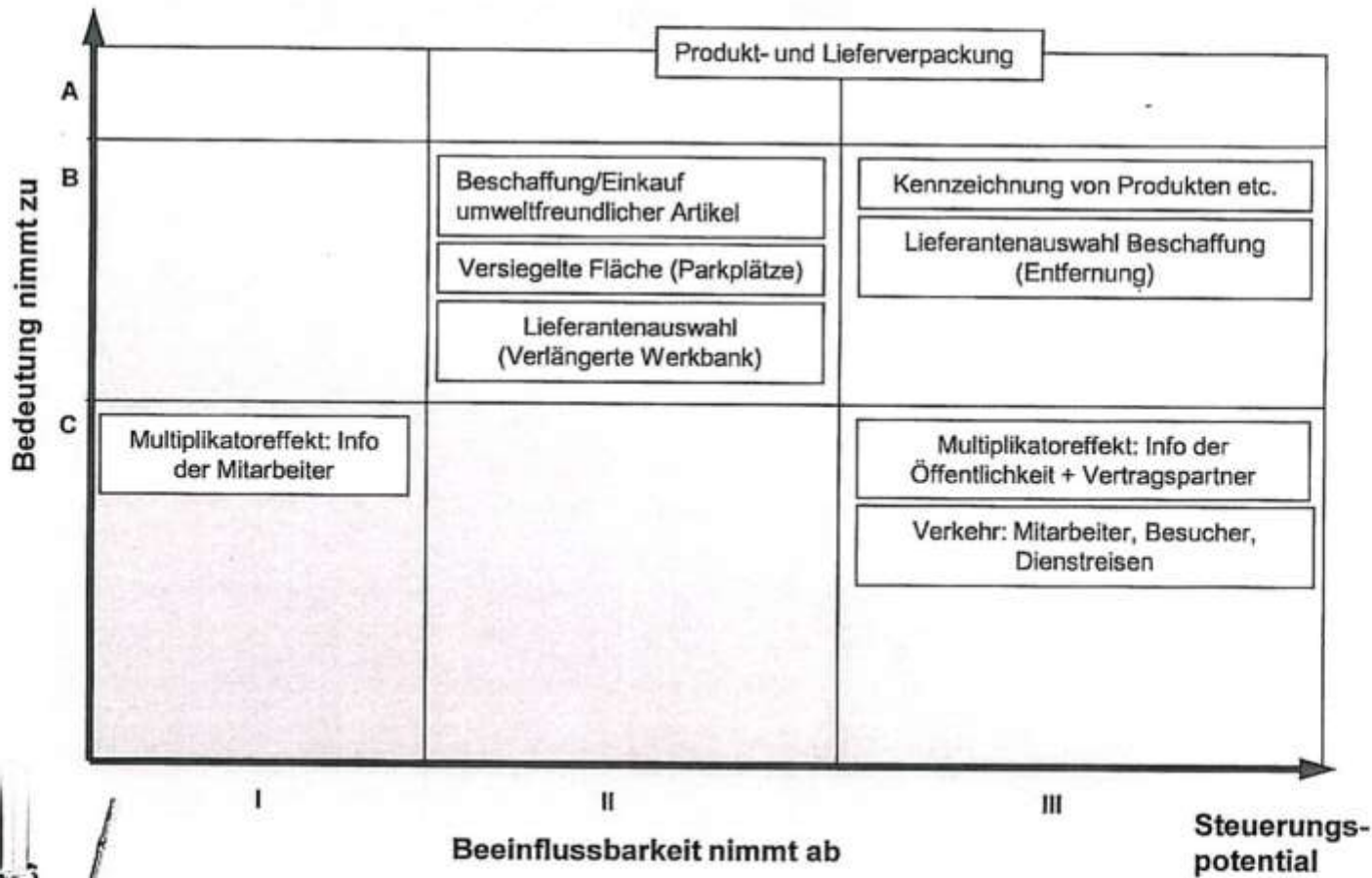
Mögliche indirekte Umweltaspekte laut EMAS-Verordnung (siehe Anhang VI) sind:

1. produktbezogene Auswirkungen (Design, Entwicklung, Verpackung, Transport, Verwendung und Wiederverwendung/Entsorgung von Abfall),
2. Kapitalinvestitionen, Kreditvergabe und Versicherungsdienstleistungen,
3. neue Märkte,
4. Auswahl- und Zusammensetzung von Dienstleistungen (z.B. Verkehr oder Gaststättengewerbe),
5. Verwaltungs- und Planungsentscheidungen,
6. Zusammensetzung des Produktangebots,
7. Umweltleistung und Umweltverhalten von Auftragnehmern, Unterauftragnehmern und Lieferanten.



18/07/11  
a

In unserem Umweltteam haben wir die Relevanz der identifizierten Themenfelder bewertet.  
Die für unser Unternehmen relevanten Themenfelder sind in der nachstehenden Grafik dargestellt.  
(Links oben sehr relevant, Rechts unten unrelevant)



18/07/11  
K



## 6. Unsere erreichten und zukünftigen Umweltschutzaktivitäten

### 6.1 Veränderungen in den letzten drei Jahren

Der Gesamteindruck zeigt deutlich, dass nicht nur unser Unternehmen, sondern vor allem auch die Umwelt auf eine sinnvolle Weise davon profitieren können.

Während der Krise 2008 / 2009 haben wir entgegen der aktuellen Auftragslage versucht, unseren qualifizierten Personalstamm weitestgehend zu halten. Die dadurch bedingten Mehrkosten haben u.a. dazu geführt, dass die eine oder andere Kennzahl im Vergleich zu den Vorjahren erhebliche Abweichungen zeigen. Gerade bei der Auswertung des Jahres 2009 spiegelt sich dies in den Kennzahlen. Auch mussten wir in diesen Jahren das eine oder andere Umweltziel, wie zum Bsp. Kompressor Umbau, verschieben um der Krise entsprechend Kosten einzusparen.

Kosteneinsparungen ist ein sehr entscheidendes Kriterium. Im Stromverbrauch sehen wir noch erhebliches Potenzial Kosten einzusparen. Im Vordergrund steht dort nun die Beleuchtung der Arbeitsplätze und Arbeitsumgebung. Wir sehen dort die Möglichkeit durch Einsetzen von Reflektoren ein optimales Beleuchtungssystem im Hause Kammerer aufzubauen, das sich bis Ende 2012 in den Kosten des Stromverbrauches sichtbar dargestellt werden kann.

Im Gefahrstoffbereich haben wir unserer Hauptaugenmerk auf den Gefahrstoff Waschbenzin gelegt. Auch dort konnten kleinere gesteckten Ziele inzwischen erreicht werden. Jedoch ist es das Hauptziel über die gesamte Fertigung diesen Gefahrstoff abzulösen. Leider mussten wir bei der Umsetzung feststellen, dass dies nicht so einfach werden wird, so dass wir auch dort wieder mit Teilbereichen beginnen, um bis Ende 2013 unser Hauptziel zu erreichen.

Wir sind sicher dass wir mit kleinen Schritten uns in den nächsten drei Jahren wieder Verändern werden und sich dieses in unserer Zielerreichung widerspiegelt.

In der Tabelle der nachfolgenden Seiten haben wir in einer Übersicht unsere erreichten und zukünftigen bzw. noch laufende Ziele dargestellt.

Zur besseren Übersicht haben wir unser Umweltprogramm für die Jahre Jahr 2011/ 2012 / 2013 aus dieser Tabelle nochmals unter Punkt 6.2 konkretisiert.



28/07/11  
a

18/07/11  
*ch*



Thema	Ziel	Maßnahme	Stand/Termin
Energie	Kompressor	Abwärme für Gebrauswasser	Erreicht 2010
	Kompressor	Ein- Ausschalten des Kompressors optimieren. Leerlaufzeiten abstellen	Läuft
	Beleuchtungskonzept	Leuchtenkataster erstellen, vermessen der Arbeitsplätze	Dieses Ziel wird immer wieder in kleinen Schritten neu definiert um das Hauptziel bis 2015 die gesamte Firma auf ein neues Beleuchtungskonzept ( Reflektoren) umgestellt zu haben
	Verbrauchsenkung im Druckluftbereich	Leckagentest	Erreicht März 2009
	Druckluftleitung 10 bar abhängen	Prüfen ob 10 bar mittels Druckluft Booster an den Maschinen zu erreichen ist	Läuft
	Senkung der Stromgrundlast	Ermittlung der Hauptverbraucher	Läuft Auch dieses Ziel wird immer wieder in kleinen Schritten neu definiert um das Hauptziel bis 2015 die Stromlast um 15% gesenkt zu haben



18/07/11  
*ch*

Thema	Ziel	Maßnahme	Stand
	Senkung des spezifischen Stromverbrauchs	Leistungsspitze auf 590 KW senken. Grenzwerte festlegen, sowie Festlegen von Nebenverbrauchern, die nicht mehr eingeschaltet werden dürfen	Läuft
	Beheizung der Halle	Wärmeverlust messen im Versandbereich bei offenen Toren	Läuft
Abfall	Reduzierung der Abfälle	Trennkonzent	Erreicht 2008
Wasser	Durchlaufmenge im sanitären Bereich um 3% senken	Durchflussbegrenzer in Waschtischarmaturen einbauen	Erreicht 2008
Verwaltung	3% weniger Papierverbrauch	Doppelseitiges Drucken und Scanner für den QS Bereich	Erreicht 2008
	Sicherheitsdatenblätter übersichtlich und aktuell	Digitalisierung aller Datenblätter	Erreicht 2009
Rohstoffe	Senkung des Schrottanteils	Optimierung der Stablängen	Erreicht 2009



28107/12  


Thema	Ziel	Maßnahme	Stand
Gefahrstoffe	Waschbenzin	Ablösen in ein umweltverträgliches Medium	Läuft Auch dieses Umweltziel muss immer wieder in kleine Schritte, Abteilungsbezogen jedes Jahr neu definiert werden. Jedoch konnte in der Abteilung Montage das Waschbenzin abgelöst werden. Die nächsten Abteilungen wurden definiert. Ziel ist bis 2016 nicht mehr als 1t Waschbenzin pro Jahr zu gebrauchen.
	Senkung um 5% von Microtrend 233L	Auswertung Emulsions-Aufbereitungsanlage	Nicht erreicht. Aufgrund erheblicher technischer Problem musste die Emulsions- Aufbereitungsanlage wieder abgebaut. Somit konnte das Ziel nicht erreicht werden
Arbeitsschutz	Lärm	Gehörschutz Optimierung	Läuft Pro Vierteljahr 10 Mitarbeiter ausrüsten mit angepasstem Gehörschutz.
	Lärm	Im Versand Kisten sägen Geräusentwicklung reduzieren	Läuft
	Unfallverhütung	Absperrung bei drehenden Spindeln	Erreicht 2010



18/07/14  


Thema	Ziel	Maßnahme	Verantwortlich	Termin
Energie	<ul style="list-style-type: none"> <li>➤ Senkung des spezifischen Stromverbrauch bezogen auf 2010 um 5% bezogen auf Anwesenheitszeit</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>➤ Aktuelle Leistungsspitze im Betrieb sichtbar machen</li> </ul>	MB	06/2011
		<ul style="list-style-type: none"> <li>➤ Leistungsspitze auf 590KW senken                             <ul style="list-style-type: none"> <li>1. Grenzwert festlegen</li> <li>2. Festlegen von Nebenverbraucher die nicht mehr eingeschaltet werden dürfen.</li> </ul> </li> </ul>	MB MB	08/2011 11/2011
		<ul style="list-style-type: none"> <li>➤ Ein - Ausschalten des Kompressors optimieren. Leerlaufzeiten abstellen.                             <ul style="list-style-type: none"> <li>1. Prüfen wie lange Kompressor braucht um vollen Druck aufzubauen.</li> <li>2. Prüfen ob mittels Lichtschalter möglich ist.</li> </ul> </li> </ul>	MB MB	06/2012 12/2011 03/2012
		<ul style="list-style-type: none"> <li>➤ Druckluftleitung 10 bar abhängen                             <ul style="list-style-type: none"> <li>1. Prüfen ob 10 bar mittels Druckluft Booster an den Maschinen zu erreichen ist</li> </ul> </li> </ul>	MB	04/2012
	<ul style="list-style-type: none"> <li>➤ Beleuchtung</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>➤ Beleuchtung in der Verwaltung aufgrund der Ergebnisse optimieren.</li> <li>➤ Beleuchtung der Werkzeugausgabe aufgrund der Ergebnisse optimieren.</li> <li>➤ Im Montagebereich die Arbeitsplätze mit Luxometer ausmessen.</li> </ul>	Umweltteam Umweltteam	03/2011 07/2011
	<ul style="list-style-type: none"> <li>➤ Beheizung der Halle</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>➤ Wärmeverlust messen im Versandbereich bei offenen Toren</li> </ul>	MB / GL	Fortlaufend 12/2011
Gefahrstoff	<ul style="list-style-type: none"> <li>➤ Reinigungsmittel für Ultraschallwaschmaschine</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>➤ Ablösen in ein umweltverträgliches Medium</li> </ul>	Einkauf / Hausmeister	06/2011
	<ul style="list-style-type: none"> <li>➤ Waschbenzin</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>➤ Im Bereich Serie manuelles reinigen mit Waschbenzin ablösen in ein umweltverträgliches Medium</li> </ul>	Einkauf / Hausmeister	12/2011
Arbeitssicherheit	<ul style="list-style-type: none"> <li>➤ Lärm</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>➤ Gehörschutz Optimierung</li> </ul>	MB	Fortlaufend
		<ul style="list-style-type: none"> <li>➤ Versand Kisten sägen Geräusentwicklung reduzieren.</li> </ul>	MB	10/2013



28/07/11  
U

## 7. Gültigkeitserklärung

### Umwelterklärung

Die nächste konsolidierte Umwelterklärung wird spätestens im 04/2015 zur Validierung vorgelegt.

In den Jahren dazwischen wird eine jährliche Aktualisierung der Umwelterklärung erstellt und dem Umweltgutachter zur Validierung vorgelegt.

Die nächste aktualisierte Umwelterklärung wird spätestens im 04/2013 dem Umweltgutachter zur Validierung vorgelegt.

In den Jahren, in denen keine konsolidierte oder aktualisierte Umwelterklärung durch den Umweltgutachter validiert wird, wird eine nicht vom Umweltgutachter zu validierende Umwelterklärung bei der zuständigen Registrierungsstelle eingereicht.

### Umweltgutachter / Umweltgutachterorganisation

Als Umweltgutachter/Umweltgutachterorganisation wurde beauftragt:

Dr.-Ing. Udo Ammon (Zulassungs-Nr. DE-V-0259)

Intechnica Cert GmbH (Zulassungs-Nr. DE-V-0279)

Ostendstr. 181

90482 Nürnberg

### Validierungsbestätigung

Der Unterzeichnete, Dr. Udo Ammon, EMAS-Umweltgutachter mit der Registrierungsnummer DE-V-0259, akkreditiert oder zugelassen für den Bereich 2815 (NACE-Code Rev. 2) bestätigt, begutachtet zu haben, ob der Standort bzw. die gesamte Organisation Kammerer Gewindetechnik GmbH wie in der aktualisierten Umwelterklärung (mit der Registrierungsnummer DE-126-00072 angegeben, alle Anforderungen der Verordnung (EG) Nr. 1221/2009 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 25. November 2009 über die freiwillige Teilnahme von Organisationen an einem Gemeinschaftssystem für Umweltmanagement und Umweltbetriebsprüfung (EMAS) erfüllt.

Mit der Unterzeichnung dieser Erklärung wird bestätigt, dass die Begutachtung und Validierung in voller Übereinstimmung mit den Anforderungen der Verordnung (EG) Nr. 1221/2009 durchgeführt wurden, das Ergebnis der Begutachtung und Validierung bestätigt, dass keine Belege für die Nichteinhaltung der geltenden Umweltvorschriften vorliegen, die Daten und Angaben der Umwelterklärung/der aktualisierten Umwelterklärung der Organisation / des Standortes ein verlässliches, glaubhaftes und wahrheitsgetreues Bild sämtlicher Tätigkeiten der Organisation/ des Standortes innerhalb des in der Umwelterklärung angegebenen Bereichs geben.

18.07.11  
20. April 2011  
Datum

  
Dr. Udo Ammon



18/07/11  
A

## 8. Abkürzungen

Abkürzung	Beschreibung
1.BImSchV	1. Bundes-Immissionsschutz-Verordnung
EMAS	Eco Management and Audit Schema - Europäische Verordnung über die freiwillige Beteiligung gewerblicher Unternehmen an einem Gemeinschaftssystem für das Umweltmanagement und die Umweltbetriebsprüfung
GEMIS	Globales Emissions - Modell Integrierter Systeme; Datenbank für die Emissionsberechnung
ggfs.	Gegebenenfalls
MA	Mitarbeiter
MB	Managementbeauftragter
HT	Haustechnik
EK	Einkauf
BSB	Brandschutzbeauftragter
KGT	Kugelgewindetriebe



18.07.11  
K